

### Teilnehmende

Die Fachtagung richtet sich an Vertreter des Gesundheitswesens (Spitäler, Versicherungen, Verbände, Unternehmen), an Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung (Bund, Kantone, Gemeinden) sowie an Exponenten aus der Privatwirtschaft, die sich mit Public Private Partnership im Gesundheitswesen befassen.

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 200.00. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenfrei.

### Information

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Vereins PPP Schweiz, Telefon +41 44 222 04 05, E-Mail: [info@pppschweiz.ch](mailto:info@pppschweiz.ch).

### Anmeldeschluss

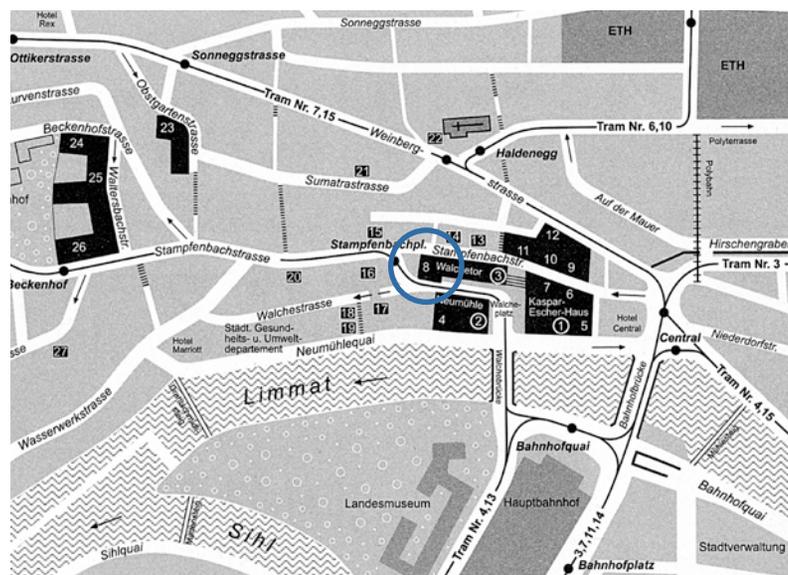
Anmeldeschluss ist der 28. November 2008.

### Tagungsort

Konferenzzentrum Walcheturm  
Stampfenbachplatz  
8001 Zürich

### Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Veranstaltungsort befindet sich 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung.



## Public Private Partnership im Gesundheitswesen

### Auftaktveranstaltung

## PPP im Gesundheitswesen: Erfahrungsberichte und Einschätzungen zu Rahmen- bedingungen und Potenzialen

**Wo steht die Anwendung des Modells Public Private Partnership im Gesundheitswesen der Schweiz und welche Entwicklungen sind möglich?**

Eine Fachtagung des Vereins PPP Schweiz, gemeinsam mit Spitzenvertretern von Spitälern, Krankenkassen, Unfallversicherungen, Verbänden und Unternehmen sowie Politikern und Chefbeamten von Kantonen und Bund.

Fachliche Leitung: CC HNE der Universität St. Gallen

### Freitag, 5. Dezember 2008

13.30 bis 17.00 Uhr

Konferenzzentrum Walcheturm  
Stampfenbachplatz, 8001 Zürich

Das Schweizer Gesundheitswesen steht aufgrund der sich wandelnden gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse sowie des technischen Fortschritts der Medizin vor grossen Herausforderungen – auch und gerade bezüglich Finanzierung und Führung. Die Akteure sind in Bewegung geraten: Die Schaffung aktienrechtlicher Formen für öffentliche Spitäler und Kliniken sowie vermehrte Konzentrationsbewegungen und Zusammenschlüsse sind dafür ein untrügliches Zeichen. Als Instrument zur Finanzierung oder Führung notwendiger Veränderungen wird eine Partnerschaft zwischen öffentlicher und privater Hand – Public Private Partnership (PPP) – zunehmend als eine mögliche Kooperationsform angesehen.

Trotz solcher Partnerschaften auf anderen Feldern und ersten Signalen im Gesundheitswesen für die Kooperationsbereitschaft und Aufgeschlossenheit solchen neuen Modellen gegenüber, muss das generelle Bewusstsein für PPP im Gesundheitswesen noch geschaffen oder vertieft werden. PPP Schweiz hat sich deshalb zur Bildung einer Fachgruppe entschlossen. Der Anlass vom 5. Dezember 2008 ist der Auftakt zu deren Wirken. Es geht darum, sich aus erster Hand über

- die politischen Rahmenbedingungen für PPP im Gesundheitswesen,
- die wirtschaftliche Ausgangslage, insbesondere der öffentlichen Leistungserbringer,
- die Einschätzungen von Potenzialen für PPP-Vorhaben im Gesundheitswesen und
- Erfahrungsberichte zu bereits errungenen Erfolgen mit PPP im Gesundheitswesen

zu orientieren und die künftige Marschrichtung des Vereins PPP Schweiz festzulegen.

Die Ausführungen orientieren sich an den zu klärenden Fragen, u.a.:

- Welches sind die Erwartungen (bspw. zu Wirkungen auf Liquidität, Kosten, Chancen, Risiken) der öffentlichen Akteure des Gesundheitswesens und der privaten Seite?
- Welche Art von Vorhaben eignen sich für PPP im Gesundheitswesen und welche Vor- und Nachteile bringen diese für die beteiligten Partner?
- Welche PPP-Modelle sind im Gesundheitswesen erfolgversprechend und welche Partner kommen auf der privaten Seite in Frage?
- Welche für das Gesundheitswesen spezifischen Hindernisse müssen überwunden werden (bspw. Föderalismus, Autonomie, spezifische Gesetze und Verordnungen)?
- Welche Erfahrungen hat man im Ausland zu PPP im Gesundheitswesen gesammelt?

Wir würden uns freuen, Sie am 5. Dezember 2008 in Zürich begrüssen zu dürfen.

Verein PPP Schweiz



Thomas Pfisterer  
Präsident Verein PPP Schweiz

PS: Bitte beachten Sie den beiliegenden Fragebogen der Universität St. Gallen und senden Sie diesen bis am 15. November 2008 direkt an die auf dem Rückantwort-couvert angegebene Adresse.

- 13.30** Eintreffen der Gäste, Begrüßungskaffee
- 14.00** **Begrüßung und Zielsetzung**  
Prof. Dr. Thomas Pfisterer  
Präsident Verein PPP Schweiz
- 14.10** **PPP im Gesundheitswesen – Voraussetzungen und erste Erfahrungen**  
Bruno Frick  
Ständerat, Mitglied der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
- 14.40** **Für PPP geeignete Aufgaben im Gesundheitswesen**  
Dr. Markus Dürr  
Regierungsrat, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements Luzern
- 15.10** Pause
- 15.30** **Potenziale von PPP im und für das Gesundheitswesen**  
Dr. Peter Rohner  
Leiter CC HNE an der Universität St. Gallen
- 16.00** **Erste Erfahrungen der Partnerschaft Radiologie Luzern Land AG**  
Benno Fuchs  
Direktor Luzerner Kantonsspital
- 16.30** **Diskussion, Folgerungen und Schlussworte**  
Prof. Dr. Thomas Pfisterer  
Präsident Verein PPP Schweiz
- 17.00** Schluss der Veranstaltung